

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Hendrikje Klein (LINKE)

vom 07. September 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 08. September 2023)

zum Thema:

Schulchaos in Lichtenberg

und **Antwort** vom 22. September 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Sep. 2023)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Frau Abgeordnete Hendrikje Klein (Die Linke)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/16653

vom 7. September 2023

über Schulchaos in Lichtenberg

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Gemäß § 109 Schulgesetz für das Land Berlin (SchulG) obliegt es den bezirklichen Schulträgern, die äußeren Rahmenbedingungen für das Lehren und Lernen in der Schule zu schaffen. Dies beinhaltet den Bau, die Ausstattung und die Unterhaltung der Schulstandorte sowie die Einrichtung von Klassen.

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher den Bezirk Lichtenberg um Zulieferung zu den Fragen 1 und 2 gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

1. Wann und wie hat das Bezirksamt Lichtenberg die Senatsaußenstelle der Senatsverwaltung für Bildung im Bezirk Lichtenberg über die Ideen aus einem sogenannten Fünf-Punkte-Plan, der u. a. die Absage des MEBs am Standort Obersee-Schule zur Folge haben sollte, informiert?

2. Wann und mit welchem Inhalt, in welcher Form sowie mit welcher Frist und Ergebnis sind vom Bezirksamt Lichtenberg welche Prüfaufträge in Richtung Senat ausgelöst worden, die den Fünf-Punkte Plan der Lichtenberger Bezirksstadträtin für Bildung betreffen?

Zu 1. und 2.: Das Bezirksamt Lichtenberg hat durch das zuständige Bezirksamtsmitglied die Kernpunkte des Fünf-Punkte-Plans mit Schreiben vom 18.08.2023 an die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF) mit der Bitte um Prüfung übermittelt. Hinsichtlich des Fünf-Punkte-Plans hat das Bezirksamt keine Prüfaufträge ausgelöst.

3. Wann, in welcher Form und mit welchem Wortlaut erlangten die Senatsverwaltungen für Bildung, Jugend und Familie, für Finanzen sowie für Bauen und Wohnen Kenntnis von einem Brief des Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold, der u. a. an die Obersee-Schule adressiert war und die Zukunft des MEBs an diesem Standort zum Thema hatte und wie wurde jeweils darauf reagiert?

Zu 3.: Ein Schreiben des erwähnten Abgeordneten ist den in der Fragestellung benannten Senatsverwaltungen nicht bekannt.

4. Wann, von wem, an wen und mit welchem Wortlaut erfuhr der Senat von dem Lichtenberger Vorhaben, den MEB nicht an der Obersee-Schule anzusiedeln, sondern anderswo hin zu verlegen?

5. Wurde die Streichung des MEB für die Obersee-Schule bzw. die Umsetzung des MEB in die Waldowallee seitens des Senats geprüft? Wenn ja, wann und mit welchem Ergebnis? Wenn nein, warum nicht?

Zu 4. und 5.: Wie erwähnt, hat das Bezirksamt mit Schreiben vom 18.08.2023 an die SenBJF um Prüfung gebeten, ob der modulare Ergänzungsbau in Holzmodulbauweise (HoMEB) statt am Standort der Oberseeschule am Standort Waldowallee errichtet werden kann. Mit Schreiben vom 25.08.2023 teilte die SenBJF dem Bezirksamt schriftlich mit, dass die Prüfung eingeleitet wird. Der Prüfauftrag wurde seitens der SenBJF an die zur Umsetzung zuständigen Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (SenSBW) erteilt.

Die SenSBW kam zu dem Ergebnis, dass die Umsetzung eines HoMEB in der Waldowallee innerhalb der Laufzeit der bestehenden Rahmenverträge mit den Planungsbeteiligten und dem Generalunternehmer wegen des hier noch fehlenden Planungsvorlaufes durch SenSBW als nicht realisierbar eingeschätzt werden kann.

6. Wie ist der aktuelle Arbeitsstand im Senat bezüglich des geplanten MEB an der Obersee-Schule?

7. Welche Schritte wurden wann bereits eingeleitet und ist der MEB weiter in der Investitionsplanung für den Standort Obersee-Schule enthalten?

Zu 6. und 7.: Das Bezirksamt Lichtenberg hat durch das zuständige Bezirksamtsmitglied mit Schreiben vom 07.09.2023 mitgeteilt, dass der geplante HoMEB am Standort der Obersee-Schule umgesetzt werden soll. Das geplante Bauvorhaben befindet sich derzeit im Zustimmungsverfahren gemäß § 77 Bauordnung für Berlin (BauO Bln). Mit dem Zustimmungsbescheid wird Ende September 2023 gerechnet. Die Erweiterten Vorplanungsunterlagen für den Standort (Standort-EVU) liegen der SenBJF zur Unterschrift vor. Der Abruf beim Generalunternehmer ist für Oktober 2023 geplant. Der modulare Ergänzungsbau in Holzmodulbauweise ist im aktuellen Investitionsprogramm des Landes Berlin enthalten.

Berlin, den 22. September 2023

In Vertretung

Dr. Torsten Kühne

Senatsverwaltung für Bildung,

Jugend und Familie